

Eliteschule für Fußballnachwuchs

Deutscher Fußball-Bund verleiht Titel an Sportgymnasium

Gestern hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) den Titel Eliteschule des Fußballs an das Chemnitzer Sportgymnasium verliehen. Die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sowie Dr. Hans-Gregor Moldenhauer, DFB-Vizepräsident für die Zukunftsentwicklung des Fußballs und Präsident des Nordostdeutschen Fußballverbandes (NOFV), Matthias Sammer, Sportdirektor des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), und DFB-Trainer in Chemnitz Frank Engel nahmen an der Festveranstaltung im Sportforum teil.

Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Sport, Lehrer, Schüler und Trainer sowie ehemalige Schüler des Sportgymnasiums waren ebenso Gäste der Veranstaltung, zu der auch ein Fußballturnier verschiedener Frauen-, Nachwuchs- und Männer-

mannschaften vom FC Erzgebirge Aue und vom Chemnitzer FC gehörte. Zur Eliteschule des Fußballs wurde das Chemnitzer Sportgymnasium bereits Anfang September ernannt. Mit dem Titel, so der DFB, wird ein Zertifikat verliehen für ein gut funktionierendes Netzwerk von Schule, Leistungszentrum und Verband, das garantiert, dass alle Spitztalente auf umfassende Hilfe- und Serviceleistungen mit dem Ziel einer parallelen sportlichen und schulischen Karriereförderung zurückgreifen können.

Dies – so der DFB weiter – zeigt sich zum einen in zusätzlichen Trainingseinheiten im Rahmen des Vormittagsunterrichts, zum anderen in Unterstützung wie beispielsweise Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und zeitlich flexibler Klausurtermine. DFB-Sportdirektor Matthias Sam-

Die Schüler des Chemnitzer Sportgymnasiums haben ausgezeichnete Trainings- und Lernbedingungen. Eliteschulen sind ein konsequenter Schritt in der Nachwuchsförderung.

Foto: Sax



mer: „Ziel des DFB ist es, ein bundesweites Netz an Eliteschulen des Fußballs zu knüpfen. Jede dieser Schulen muss an ein Leistungszentrum eines Vereins gekoppelt sein und höchste Qualitätsstandards im Hinblick auf die Förderung der Talente erfüllen. Zur Sicherung der Ausbil-

dungsqualitäten an den Eliteschulen dient ein umfangreiches Zertifizierungssystem.

Die Einführung der Eliteschulen ist ein weiterer konsequenter Schritt in der Nachwuchsförderung, durch den die größten Talente der Stützpunkte des Talentförderprogramms

in Zusammenarbeit mit den Leistungszentren konzentriert und intensiv gefördert werden können.“

Neben Chemnitz wurden bisher Eliteschulen des Fußballs in Cottbus, Potsdam, Stuttgart, Gelsenkirchen, Freiburg und Jena zertifiziert. ● (sk)

Knoten ist fertig

In wenigen Tagen wird eines der größten Verkehrsbauvorhaben der vergangenen Jahre beendet: der Umbau des Knotenpunktes Südring/Neefestraße. Nach zirka dreijähriger, schwieriger Bauzeit kann nun auf allen drei Ebenen der Verkehr rollen. Entstanden ist eine Kreuzung mit Über- und Unterführung sowie mit ebenerdigen Fahrspuren. Im Anschluss an die bauvorbereitenden Maßnahmen der Stadtwerke AG, begannen die Arbeiten im Jahr 2005 mit den Bohrungen für die Unterführung auf der Neefestraße. Am spektakulärsten aber war wohl der Aufbau des Überfliegers, einer auf die Neefestraße auslaufenden Brücke.

Die Neuordnung der Kreuzung ohne Ampelregelung an Überflieger und Tunnel soll für einen zügigen Verkehrsfluss stadtein- und stadt- auswärts sorgen. ● (cs)

Weiter auf Seite 3

Solarstrom für Timbuktu

Ein nützliches, ökologisch nachhaltiges Geschenk machten die Stadtwerke Chemnitz an die malische Partnerstadt Timbuktu. Das Unternehmen stiftete eine 10.000 Euro teure Solaranlage für eine Krankenstation in der afrikanischen Partnerstadt. Am Rande Timbuktus gelegen, verfügte diese bislang weder über elektrischen Strom noch fließendes Wasser. Das soll künftig dank der Stadtwerke anders werden. Vergangene Woche ging die Fracht auf den Weg nach Bamako, die Hauptstadt Malis. Eine französische Firma will die Anlage installieren, so dass sie Anfang nächsten Jahres sowohl für medizinische Geräte als auch für eine Wasserpumpe Strom liefert.

Bislang hatte ein Notstromaggregat einen Kühlschrank für Impfstoffe und Medikamente gespeist



Chemnitz hilft der Partnerstadt Timbuktu bereits seit Jahren, unter anderem mit Baumsetzlingen gegen die Versandung der Wüstenstadt. Diesmal stifteten die Stadtwerke Chemnitz eine Solaranlage. Foto: Gleisberg

sowie den Strom für kleine Operationen und ein Telefon geliefert. Jährlich etwa 2500 Patienten unternehmen kilometerlange Fußmärsche zur Krankenstation Kabara, um sich dort von zwei Pflegehelfern,

vier Hebammen und einem Krankenpfleger behandeln zu lassen. Kostenlos ist diese medizinische Versorgung auch bei den geringen Einkünften der Malier nicht: „Eine Konsultation kostet umgerechnet 45 Cent, eine Impfung 15 Cent und eine Entbindung etwa 1,20 Euro“, berichten Elisabeth Herberger und Lina Ebert, zwei junge Frauen, die mit Unterstützung der Chemnitzer Stadtverwaltung und des Vereins Chemnitz-Timbuktu im vergangenen Jahr in der Krankenstation halfen. ● (eh)

Auch Sie, liebe Leser, können die Menschen in einem der ärmsten Länder Afrikas unterstützen. Wer kontinuierliche Hilfe zur Selbsthilfe in der Partnerstadt Timbuktu sichern möchte, der kann spenden unter:

Konto der Stadt Chemnitz
Konto-Nr.: 3501 009 282 bei der Sparkasse Chemnitz
BLZ 870 50 000
Zahlungsgrund: 15001 Timbuktu

Geschäftsstelle der Metropolregion ab 2008 in Chemnitz

Die Geschäftsstelle der Metropolregion Sachsendreieck wird sich ab April 2008 für zwei Jahre in Chemnitz befinden. Dies beschlossen die Teilnehmer des gemeinsamen Ausschusses der Metropolregion Sachsendreieck in Leipzig.

Anfang Dezember hatten sich dort Stadtoberhäupter aus Sachsen, darunter die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Thüringen und Sachsen-Anhalt zur vierten Ausschuss-Sitzung getroffen. Im Zentrum der Veranstaltung stand das Bekenntnis der über 150 Akteure,

als Metropolregion 2008 gemeinsam konkrete Projekte umzusetzen. Besonders positiv: Die Metropolregion Sachsendreieck wurde als Modellvorhaben des Bundes ausgewählt.

Geplant ist die Weiterentwicklung der Organisationsstruktur der Metropolregion Sachsendreieck zu einer leistungsfähigen Kooperationsplattform für Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Verwaltung. Dieses Vorhaben wird 2008 und 2009 finanziell durch die Bundesregierung und die Länder Sach-

sen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unterstützt. Erste Ergebnisse sollen im Herbst 2008 vorgestellt und diskutiert werden.

So will sich die Metropolregion 2008 erstmals in Brüssel präsentieren. Geplant sind desweiteren gemeinsame Veranstaltungen auf der Expo Real in München sowie zur Euregia in Leipzig. Als wichtiges internationales Projekt vereinbarten die Oberbürgermeister eine gemeinsame Präsentation für die EXPO in Shanghai 2010 in Zusammenarbeit mit den Ländern. ● (red eh)

Medieninteresse an Gunzenhauser

Bundesweites Medieninteresse hat die Eröffnung des Museum Gunzenhauser in Chemnitz gefunden. Bereits am Tag vor dem Festakt berichteten unter anderem die ARD-Tagesthemen ausführlich und zeichneten den kunstgeschichtlichen Bogen nach, den diese bedeutende Gemälde-Sammlung des 20. Jahrhunderts zu den Werken des 1884 in Chemnitz geborenen Expressionisten und Brücke-Begründer Karl-Schmidt Rottluff schlägt. Weiter auf Seite 6

Überblick

Ortschaftsräte	Seite 2
Wege zum Vita-Center	Seite 3
Neue Tarife VMS	Seite 4
Ausschreibungen	Seite 6
Zustellungen	Seite 7
Satzung	Seite 11

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

19. Dezember 2007, 19 Uhr im Volkshaus Röhrsdorf, Heinrich-Heine-Straße 7

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 28.11.07
4. Information des Ortsvorstehers
5. Diskussion und Festlegungen des

- Ortschaftsrates zur Kommunalwahl 2009
6. Kooperation mit dem Neujahrsempfang des Gewerbevereins
 7. Anfragen und Mitteilungen
 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –
- Konrad
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

am 17. Dezember 2007, 19.00 Uhr, im Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 22.10.2007
4. Beschlussvorlage Nr. B-374/2007 (Einreicher: OV Grüna)

- Anzahl der Ortschaftsräte Grüna nach der Kommunalwahl 2009
5. Informationen des Ortsvorstehers
 6. Anfragen der Ortschaftsräte
 7. Einwohnerfragestunde
 8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
- W. Bunzel
Ortsvorsteher

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

am 18. Dezember 2007, 16.30 Uhr, im Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – und – nichtöffentlich – vom 27.11.2007
4. Präsentation der Erhebungsergebnisse über Auswirkungen der Förderung des Amtes für Jugend und Familie 2006/2007 und zu aktuellen

- Problemlagen der jugendlichen Nutzerinnen/Nutzer von Chemnitzer Kinder- und Jugendeinrichtungen
- BE: Herr Scheinert und Herr Wulff, Verein zur Erforschung, Förderung und Dokumentation von Integrations- und Partizipationsprozessen in der Gesellschaft (chem.SET e.V.)
5. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
 - 5.1 Förderung des Leistungsangebotes Sozialer Trainingskurs für Mädchen und junge Frauen "Mädchen in Aktion - MiA" des Vereines Arbeiter-

28. Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –

am 17. Dezember 2007 um 18 Uhr in der Grundschule Kleinolbersdorf

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 12. November 2007
4. Einwohnerfragestunde

5. Beratung zur weiteren Entwicklung unserer Grundschule
 6. Informationen des Ortsvorstehers
 7. Anfragen der Ortschaftsräte
 8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –
- Gerlach
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

am 18. Dezember 2007 um 19.30 Uhr, im Rathaus Klaffenbach, Beratungsraum

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 20. November 2007

4. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
 5. Einwohnerfragestunde
 6. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
- Böhm
Ortsvorsteher

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
 Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
 Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
 Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
 Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
 Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH OBJEKTLEITUNG
 Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
 Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
 Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
 VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
 Reklamationservice Vertrieb
 Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
 Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
 Nr. 7 vom 1.10.2005




Selbsthilfegruppe berät Beitritt zur Schmerzliga

Die Selbsthilfegruppe Chronischer Schmerz trifft sich am 12. Dezember, 16 Uhr im Rathaus Chemnitz, Raum 106. Thema der Veranstaltung ist der Jahresplan 2008 und der Beitritt der Selbsthilfegruppe zur Deutschen Schmerzliga, der ab Januar 2008 vollzogen werden soll. ●

Achtung!

Der Ortschaftsrat Klaffenbach lädt am 18.12.07, **19 Uhr** zur Sitzung in das Rathaus Klaffenbach, Beratungsraum ein.

Einziehung eines Verbindungsweges an der „Humboldtstraße“, Flurstück 872 (Az: 66.14.04/272/07)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 872 der Gemarkung Gablenz gelegenen beschränkt-öffentlichen Weg an der „Humboldtstraße“ mit einer Gesamtlänge von ca. 123 m gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 490 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89 liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.
 Chemnitz, den 05.12.2007
 Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses

Der Umlegungsausschuss gibt gemäß § 83 BauGB bekannt: Unanfechtbarkeit und Inkrafttreten der vereinfachten Umlegung für das vereinfachte Umlegungsverfahren Nr. 51 - „Kiefernweg“ ist gemäß § 82 Abs. 1 BauGB der Umlegungsplan mit Ablauf des 13. September 2007 betreffend der nachfolgend aufgeführten Flurstücke der Gemarkung Glösa, Flurstücke-Nr. 158/33, 158/35, 158/37, 158/41, 158/43, 158/45, 561/2, 562/2, 158/46, 158/47, 553/8, 553/10, 572/2, 571/2, 572/3, 493/2, 640/2, 379/2,

379/4, 380/2, 384/4 und 384/6 unanfechtbar geworden. Der Umlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft. Damit wird der bisherige Zustand gemäß § 82 Abs. 2 BauGB durch den mit Beschluss Nr. 1/05/001 vom 17. Juli 2007 vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeordneten Grundstücke oder Grundstücksteile ein. Gegen diese Bekanntmachung ist der Widerspruch gemäß § 68 ff. Verwaltungsgerichts-

ordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Beschlusses Nr. 1/05/001 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, zu erheben.
 Chemnitz, 05. Dezember 2007
 gez. Krone
 stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Amtsblatt *Leser wissen mehr.*

Ab 14. Dezember rollt der Verkehr am Südring/Neefestraße

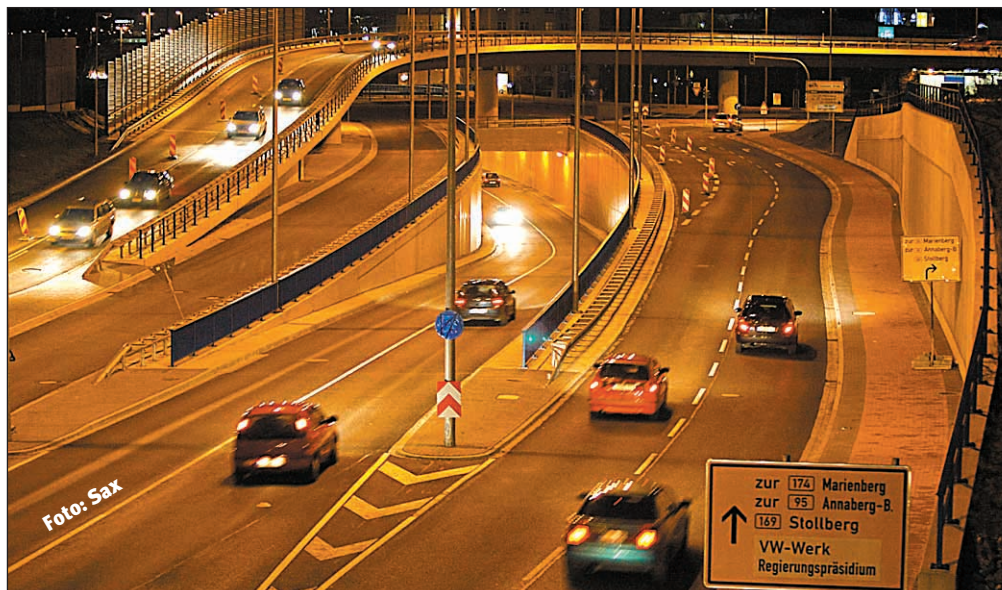
Fortsetzung von Seite 1

Auf Grund der Bedeutung und des zu erwartenden noch höheren Verkehrsaufkommens mit dem Baufortschritt am Südring war die Neuordnung dieser Kreuzung zwingend notwendig. Neben Tunnel, Überführung und dazu notwendigen Rampen, wurden auch die ebenerdigen Straßen der Kreuzung erweitert. Eine gesonderte Spur in landwärtige Richtung ist dem Linienbusverkehr und den Rechtsabbiegern vom Südring vorbehalten. An den Außenseiten des Bereiches entstanden Fuß- und Radwege. Abgebaut wurde die Brücke an der Bahnstraße. Sie erhielt ihren neuen Platz am Fischweg. Am nordwestlichen Böschungsrand von der Brücke Stelzen-dorfer Straße in Richtung Kreuzung ist eine zirka viereinhalb Meter hohe

Schutzwand zur Lärmdämmung entstanden, die sich auf dem Überflieger fortsetzt. Eingeschlossen in das Vorhaben waren auch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. So wird der Straßenbereich begrünt und das Jagdschänkenbad zum Ausgleich renaturiert. Kleine Restarbeiten, auch zur Mängelbeseitigung, sind im Frühjahr 2008 noch zu erledigen.

Eine der größten Herausforderung für alle Beteiligten, war die Realisierung des Umbaus der Kreuzung bei laufendem Fahrbetrieb. So war neben wenigen Umleitungsstrecken immer Betrieb auf der Kreuzung.

Nach der Freigabe des neuen Knotenpunktes muss allerdings eine Verkehrseinschränkung bestehen bleiben: die Einfahrt in den Stumpf zur



Zwickauer Straße. Grund: Nach dem Abriss eines mit Altlasten behafteten privaten Garagenstandortes zwischen

dem Knotenpunkt und dem künftigen Teil III des Südringes, müssen die lärmschutztechnischen Voraussetzun-

gen wieder hergestellt werden. Wie das Tiefbauamt informiert, ist die Realisierung im Jahr 2008 geplant. ● (cs)



Durch den Park zum Vita-Center

Die Bewohner des Stadtteils Helbersdorf können sich freuen: 2008 wird die lang ersehnte Verbindung durch den Park Morgenleite bis zum Vitacenter gebaut. Langwierige Grundstückskäufe verhinderten bisher die Umsetzung. Seit Sommer ist die Stadt Eigentümer aller notwendigen Flächen. So soll nun zwischen der Unterführung Südring an der Paul-Bertz-Straße und den bereits vorhandenen Wegen im Park Morgenleite ein drei Meter breiter Rad-/Gehweg entstehen. Der leicht geschwungene Weg folgt dem ent-

standenen Trampelpfad und führt bis an den Parkweg an das Vita Center heran. In die Arbeiten eingeschlossen ist auch die Sanierung des Holzpodestes am Teich. Der Weg führt durch geschützte Biotope und verlangt einen behutsamen Eingriff in die Natur. Landschaftsarchitektin Petra Rosenblatt aus Hainichen und das Chemnitzer Ingenieurbüro Jäger und Bothe Ingenieure wurden mit der Gestaltung beauftragt. In die Planung eingebunden war auch die AG „Barrierefreies Bauen“. Zur Gestaltung: Der Weg erhält eine

sandgeschlämte Schotterdecke, die im Bereich nach dem Südring-Tunnel durch Betonpflaster unterbrochen werden muss. Damit auch Behinderte den Taleinschnitt im Biotopbereich passieren können, wird dieser mit einer modernen Stegkonstruktion überbrückt (s. Fotomontage). Am Wegrand laden Bänke zum Verweilen ein und auch die Anordnung von Papierkörben wurde nicht vergessen. Derzeit läuft die öffentliche Ausschreibung. Der Baubeginn ist abhängig vom Wetter für Januar geplant. ● (cs/red.)

Verkehrsverbund Mittelsachsen ändert ab August 2008 die Preise



Ab August 2008 führt der Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) neue Tarife ein. Die Preise steigen um durchschnittlich 5,9 Prozent. So erhöht sich beispielsweise der Normaltarif für die Kurzstrecke um je 10 Cent (neu 1,20 Euro) und die Tageskarte für eine Zone kostet ab August 2008 3,40 Euro. Der Einzelfahrschein für den ganzen Verbundraum wird dagegen günstiger, statt 8 Euro kostet er nur noch 7,40 Euro. Die Tageskarte Verbundraum bleibt mit 13 Euro noch immer preiswerter als zwei Einzelfahrten. Die Tarifänderung 2008 ist laut VMS

unter anderem wegen der gestiegenen Kraftstoffpreise unumgänglich. Daneben zwingen die seit 1992 unveränderten Ausgleichszahlungen und Auszubildendenverkehr zu diesem Schritt. Auch die Höhe der Zahlungen, welche die Verkehrsunternehmen vom Land für die Beförderung von Schwerbehinderten erhalten, sind zurückgegangen.

Die neuen Tarife sollen von 2008 bis 2010 gelten. Gleichzeitig will man mit dem Tarifwechsel auch die Anzahl der Preisstufen und der Fahrscheinarten reduzieren. So werden die

Kleingruppenkarte und die Familientageskarte zum Familie Plus-Ticket zusammengefasst mit dem fünf Personen den ganzen Tag Bus und Bahn fahren können. Für eine Zone kostet der Fahrschein künftig 6,80 Euro. Damit ist er 2,20 Euro günstiger als die Kleingruppenkarte und kostet nur 80 Cent mehr als die bisherige Familientageskarte. Die Preisstufe für fünf Tarifzonen, die nur für Einzelfahrschein angeboten wird, entfällt zum 1. August. Ebenso wird die Preisstufe „Eine Zone und alle umliegenden“, die nur für Tageskarten gilt, abgeschafft.

Außerdem entfallen die Jahres- und die Schuljahreskarten. Die neue „Abo-Monatskarte Schüler“ als Ersatz für die jetzige Schuljahreskarte gilt für ein Schuljahr. In den Sommerferien gibt es weiterhin das Schülerferienticket für 16 Euro, das ab 2008 rund um die Uhr gilt. Zum Tarifwechsel soll sich ebenfalls das Abo-System vereinfachen. Der günstigere Preis für einen Fahrschein im Abonnement wird künftig monatlich abgebucht. Flexibler wird die vertragliche Mindestlaufzeit für die Abo-Monatskarten zum Normaltarif und das 9-Uhr-Abo. Statt bisher zwölf Monate beträgt die Mindestlaufzeit des Abonnements nur noch vier Monate. Am Wochenende können auf jede Monatskarte zum Normaltarif vier weitere Person ohne Altersbegrenzung kostenfrei mitfahren. ● (red eh) Kundeninformation Service: © 01801 4000888 (Ortstarif) Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr Fahrplan- und Tarifauskunft: www.vms.de



Winterliche Umgebung lädt zum Spaziergang ein. Die Wege in Parks und Grünflächen werden jedoch nur eingeschränkt beräumt. Foto: Archiv Stadt

Vorsicht beim Spaziergang durch winterliche Parks

Das Grünflächenamt weist darauf hin, dass auf Wegen in städtischen Parks und Anlagen eingeschränkt Winterdienstleistungen vorgenommen werden. Die Räumung der etwa 70 Kilometer langen Fußwege an Straßen entlang von Parks und Grünanlagen erfolgt entsprechend der Abstufung nach Verkehrswichtigkeit laut Straßenreinigungssatzung. Die Betonung liegt dabei auf dem Passus 'angrenzend an Anlagen', denn innerhalb von städtischen Parks und Grünanlagen besteht keine Räum- und Streupflicht für Wege, da diese im rechtlichen Sinne nicht öffentlich gewidmet sind. Das Grünflächenamt bittet daher um Verständnis, dass die Nutzung besagter Wege wetterbedingt eingeschränkt sein kann. Passanten sollten auf den gern als Abkürzung genutzten Wegen besonders vorsichtig sein. Übrigens umfasst das Wegenetz innerhalb der Stadt mehr als 200 Kilometer. Verständlich, dass nur schwerpunktmäßig und vor allem nach Pflichtaufgaben gestreut und beräumt werden kann. ● (eh)

Adventsrundgang mit 24 Türchen zur Stadtgeschichte

Mit einem kurzweiligen Rundgang durch das weihnachtliche Chemnitz wartet derzeit die Tourist-Information auf. Der Adventskalender-Rundgang startet am Weihnachtsmarkt an dessen Verkaufsständen, weil dort ebenso wie in einigen Schaufenstern nahe liegender Geschäfte das typische Kunsthandwerk der Region zu bestaunen ist. Eine weitere Station des Rundgangs bietet Interessantes zur Chemnitzer Stadtgeschichte. So verbergen sich hinter dem imposanten Jugendstilportal der Jakobikirche die wechselvolle Geschichte der ältesten Kirche der Stadt und derzeit eine kleine Weihnachtsausstellung. Das Judith-Lucretia-Portal erzählt dagegen vom Zwist zweier Frauen. Auch geben die reich verzierten Fenster und Türen mancher Fassaden einen Eindruck unterschiedlicher Baustile wider. Wie die Gästeführer erklären, verfügt Chemnitz über zahlreiche Durchgänge. Einige werden bei dem Adverts-Spaziergang passiert. Sie geben die Sicht in Innenhöfe frei. Andere Tore wiederum sind wahre

Kunstwerke, allgegenwärtig und trotzdem kaum wahrgenommen. Den einen oder anderen Blick werden die Spaziergänger auch in Wohnzimmerfenster werfen, in denen Schwibbögen und Herrnhuter Sterne weihnachtliche Stimmung verbreiten. Hinter welcher Tür in der Stadt hat sich die Weihnachtsgans Auguste versteckt? Wo findet man heute noch die Chemnitzer Stadttore und hinter welchem Fenster des Rathauses sitzt eigentlich die Oberbürgermeisterin? Auch diese Fragen werden beantwortet. Am Ende der Tour haben die Teilnehmer 24 Anekdoten über Chemnitz und Weihnachten im Erzgebirge gehört und natürlich gibt es zum Aufwärmen für jeden noch ein Glas Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt. ● (red eh)

Termine: 12.12.07, 17.12.07, 22.12.07
Zeit: jeweils 15 Uhr
Treffpunkt: Tourist-Information, Markt 1
Dauer: zirka 2 Stunden
Preis: 10 Euro inklusive Heißgetränk

Kulturtipps

Die Neue Sächsische Galerie zeigt

...noch bis zum 10. Februar Malerei und Zeichnungen von Peter Graf. Dazu wird am Samstag, den 29. Dezember, 16 Uhr ein Ausstellungsrundgang mit dem Künstler angeboten. Der Eintritt kostet 2 Euro. Gleichzeitig lohnt auch der Blick auf die Dauerausstellung „Sächsische Kunst seit 1945“ mit etwa 100 Werken der Malerei, Grafik, Plastik.

Spiegelbilder im Schloßbergmuseum

Einen umfassenden Beitrag widmete die Frankfurter Allgemeine Zeitung in ihrem Feuilleton am 5. Dezember der derzeit im Chemnitzer Schloßbergmuseum gezeigten Ausstellung europäischer und amerikanischer Porträtdaguerreotypen. Es handelt sich hierbei um eine frühe Form der Fotografie. Die im Schloßbergmuseum gezeigten kleinförmigen Daguerreotypen sind Stücke des Sammlerehepaares May und Jochen Voigt. Die Ausstellung Spiegelbilder ist bis zum 24. Februar im Schloßbergmuseum zu sehen. ●

Das
Amtsblatt
wöchentlich

Spielplatz in Ebersdorf erneuert

Seit kurzem wird der Spielplatz am Bahnhof Hilbersdorf saniert. Dort sollen unter anderem die defekten Holzpalisaden und der Fallschutzelag an der Rutsche erneuert werden. Außerdem ist der Rückschnitt der den Spielplatz einfassenden Gehölze erforderlich. Wie das Grünflächenamt mitteilt, sind die vorhandenen Spielgeräte in gutem Zustand, so dass deren Instandsetzung nicht notwendig ist. Geplant hat das Projekt das Landschaftsarchitekturbüro Petra Rosenblatt aus Hainichen. Der Zuschlag für die Sanierungsarbeiten erhielt die Firma Fachcenter Garten, Heinsdorfergrund. Ende April 2008 soll der Spielplatz fertig gestellt sein. Die Baukosten betragen 23.000 Euro. Während der Bauzeit kommt es zu Einschränkungen am Fußweg. ●

23.11.2007 - 06.01.2008

GEWÄHLT FÜR CHEMNITZ

DASTietz, Foyer und Lounge (Mo-Fr: 10-20 Uhr, Sa: 10-18 Uhr)

Zur Geschichte der Stadtverordneten

Ausstellung des Stadtarchivs aus Anlass der Verabschiedung der Sächsischen Städteordnung 1832

Historische Filme jeden

Dienstag, 11 Uhr
Donnerstag, 17 Uhr
Samstag, 14 Uhr

Stad CHEMNITZ

Chemnitzer Firmen familienfreundlich

SAXplus: Jurk zeichnet familienfreundlichste Unternehmen aus

Familienfreundlichkeit ist weit mehr als eine nette Geste des Unternehmers, sondern wird immer mehr zum ökonomischen Faktor. Wer Vätern, Müttern und Kindern gute Voraussetzungen bietet, Familie und Beruf zu vereinbaren, muss sich um die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und seinen Fachkräftenachwuchs nicht sorgen. Wirtschafts- und Arbeitsminister Thomas Jurk und der Staatssekretär im Sozialministerium Dr. Albrecht Hauser überreichten vergangene Woche in Chemnitz den sieben Gewinnern des ersten sächsischen Wettbewerbs SAXplus die Urkunden und symbolischen Schecks im Wert von insgesamt 72.500 Euro.

Gewinner in der Kategorie bis 50 Mitarbeiter sind die cad scheffler GmbH, die Cenix BioScience GmbH und die ibes Systemhaus GmbH. In der Kategorie 51 bis 250 Mitarbeiter gewannen die XENON Automatisierungs GmbH, die IMM Holding GmbH/IMM Gruppe und die MEGWARE Computer GmbH. In der Kategorie 251 bis 499 Mitarbeiter entschied sich die Jury nur für einen Preisträger. Hier gewann die Autoliv Sicherheitstechnik GmbH.

Nach den Bewertungskriterien Arbeitsorganisation, Kinder- und Angehörigenbetreuung, Elternförderung, Fachkräftebindung, Familien- und Mitarbeiterservice hatte eine Jury aus den insgesamt 30 Bewerbungen die Sieger ausgewählt. Am Wettbewerb konnten sich sächsische Unternehmen in drei Unternehmensgrößenkategorien bis zu maximal 499 Mitarbeitern beteiligen. ●

EU stellt Liste gefährlicher Spielzeuge ins Netz

Die Diskussion um gefährliches Spielzeug verdeutlicht die Bedeutung eines gemeinsamen Verbraucherschutzes im europäischen Binnenmarkt. Wie die Gesellschaft Euro-Informationen, die im Auftrag der Europäischen Union Bürger zum Verbraucherschutz aufklärt, jetzt mitteilt, haben EU-Kommission und Mitgliedstaaten reagiert, als betroffene Spielwaren vom Markt genommen wurden. Sie legten eine Liste gefährlicher Spielzeuge vor. Bislang fehlte jedoch der verbraucherfreundliche Zugang zu diesen Informationen. Das Internetportal EU-Info.de hat die Daten nun so bearbeitet, dass Interessenten auf den ersten Blick erkennen können, welche Artikel für ihre Kinder gefährlich sind. Direkter Zugang: <http://www.eu-info.de/leben-wohnen-eu/Spielzeug/> ● (eh)

Für Freunde anspruchsvoller Chormusik

Zu Weihnachten darf natürlich auch die passende Musik nicht fehlen. Der Universitätschor Chemnitz hat wieder ein abwechslungsreiches Programm einstudiert. Zu hören sind die Sänger am 12. Dezember im Alten Heizhaus im Innenhof des Universitätsteils Straße der Nationen.

Beginn ist 19 Uhr. Der Eintritt ist bei allen Konzerten frei.

Zusätzlich wird der Chor am 14. Dezember um 17 Uhr bei einem Benefizkonzert gemeinsam mit Chören des Chemnitzer Musikbundes in der Kirche im Blindenzentrum auf der Flemmingstraße in Chemnitz zu erleben sein. ●

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/007

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):

Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Albert-Einstein-Grundschule, Schulgebäude

d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Max-Türpe-Str. 58, 09122 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/007

e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 35: Außenanlagen
 - ca. 260 m² bituminöse Befestigung abbrennen und entsorgen
 - ca. 155 m³ Erdaushub BKL 3-5
 - ca. 15 m³ Frostschutz liefern und einbauen
 - ca. 45 m² bituminöse Befestigung herstellen incl. Lieferung
 - ca. 280 m² Betonpflaster herstellen incl. Lieferung
 - 4 Stück Winkelstützen liefern und einbauen

- 3 Stück Großbäume liefern und pflanzen
 - ca. 450 Stück Sträucher (Bodendecker) liefern und pflanzen

Los 19: Kanalsanierung
 - ca. 200 m Kanalreinigung DN 100 bis DN 200
 - ca. 200 m TV Untersuchung mit Dokumentation

- ca. 32 m Kurzliner als Inliner zur Kanalsanierung
 - ca. 26 m Inliner zur Kanalsanierung
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
 Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 35/65/08/007: Beginn: 10.KW 2008, Ende: 18.KW 2008; 19/65/08/007: Beginn: 10.KW 2008, Ende: 12.KW 2008;

Medieninteresse an Gunzenhauser



Umlagert von Medien: Bilder und Stifter gleichermaßen.
 Fotos: Schmidt

Fortsetzung von Seite 1

Ein Beitrag in den Stuttgarter Nachrichten bezieht sich dagegen auf eine ebenfalls am 1. Dezember im Kunstmuseum der baden-württembergischen Landeshauptstadt eröffneten Otto-Dix-Ausstellung. Bislang habe sich das Stuttgarter Museum als „Dix-Platzhirsch“ behauptet – doch dessen zentrale Werke waren als Dauerleihgaben „geliehener Glanz“ und damit „keineswegs für Stuttgart gesichert“, polemisiert das Blatt.

Umso eindrucksvoller wirken die Zahlen aus Chemnitz: „290 Arbeiten biete das neue Museum Gunzenhauser – und Chemnitz damit die

weltweit größte Sammlung von Werken Otto Dix im öffentlichen Besitz“, zitiert Autor Nikolai B. Forstbauer Kunstsammlungschefin Ingrid Mössinger und nennt es „eine klare Ansage und eine Herausforderung an die Dix-Stadt Stuttgart.“

Weniger emotional, aber umfassend informativ stellt MDR Figaro das neue Museum in einem Feature und auf seinem Internetportal vor und nennt es einen „Glücksfall für beide Seiten“: Stadt wie Stifter.

Die Süddeutsche Zeitung betitelt das bedeutende neue Kunstmuseum gar als „Schatz, der aus dem Nichts kam“, der nun seinen Platz in einem Gebäude gefunden hat, das

sich „wie eine Burg am verkehrsreichsten Platz der Stadt“ erhebt. Architekt Volker Staab habe durch geschickte architektonische Lösungen im Haus für unvermutete Ausblicke gesorgt – „ein Panorama, das wirkt, als wäre es auch eins der Gemälde der Neuen Sachlichkeit“. Für die Welt online ist mit dem Umzug der Otto-Dix-Werke von München nach Chemnitz ein „genialer Coup“ gelungen. Nach Chemnitz, das sich Stadt der Moderne nennt, komme nun auch die Kunstmoderne zurück. „Eine Moderne, die einst durch die Aktion 'Entartete Kunst' der Nationalsozialisten 1000 Werke verlor.

Auch die Leipziger Volkszeitung reflektiert umfassend – obwohl am selben Tag mit dem Grassi-Museum ebenfalls ein bedeutendes Haus – nach Rekonstruktion wieder eröffnet wurde.

Die heimische Freie Presse widmete Gunzenhauser neben zahlreichen Beiträgen gar eine Sonderbeilage und findet „Besser kann man ein Museum nicht machen“.

Etwa 60 Medienvertreter hatten sich zur Eröffnung akkreditiert und berichteten in Printmedien, TV, Radio und Online über das Großereignis, das die Stadt der Moderne einmal mehr bundesweit ins öffentliche Interesse rückte. ● (eh)

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.12.2007, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Viervielfältigungskosten je Los: 35/65/08/007: 8,00 EUR; 19/65/08/007: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 03.01.2008
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das

eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/08/007 und Los Nr.
 k) Einreichungsfrist: 23.01.2008, Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 35/65/08/007: 23.01.2008 11.00 Uhr; Los 19/65/08/007: 23.01.2008 11.30 Uhr;
 p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungs-

unterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate),
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 26.02.2008
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Zilian Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7638, Fax: 0371/488 6591



An die nachfolgende Person gerichtete Informationen der Durchführung einer Maßnahme nach § 6 Abs. 1 Sächsisches Polizeigesetz (SächsPolG)

Wohn- und Gewerbepark Krakauer Landstraße GmbH & Co. KG

Putlitzstraße 16, 10551 Berlin

kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Baugenehmigungsamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 124 während der Öffnungszeiten (Mo/Di/Do 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Do 14.00 bis 18.00 Uhr) abgeholt werden.

Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der derzeitige Aufenthaltsort der Empfänger trotzumfangreicher Prüfung nicht festgestellt werden konnte. Zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung dieser Mitteilung gilt der Bescheid als zugestellt (§ 15 Abs. 3 Satz 2 SächsVwZG).

Ein entsprechender Aushang erfolgt im Eingangsbereich des Dienstgebäudes Moritzhof (Bürger- und Verwaltungszentrum), Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz.

Tag des Aushangs : 12.12.2007

Tag der Abnahme : 27.12.2007

Die an nachfolgende Personen gerichteten Bescheide:

Michael Hampel

Letzte bekannte Anschrift:

keine

AZ: 77.106979

Uwe Stopp

Letzte bekannte Anschrift:

Vetterstraße 7

09126 Chemnitz

AZ: 77.106157

Mac Nguyen Dong

Letzte bekannte Anschrift:

Magdeburger Allee 106

99086 Erfurt

AZ: 76.012024

Ulrich Nierzwicki

Letzte bekannte Anschrift:

Römergässle 12

72336 Balingen

AZ: 76.801917

können bei der Stadtverwaltung

Chemnitz, Ordnungsamt, Elsasser Straße 08, 09120 Chemnitz Zimmer 208 während der Öffnungszeiten (Mo. und Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr, Di. und Do. 8.30 bis 18.00 Uhr) eingesehen und abgeholt werden. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der derzeitige Aufenthaltsort der Empfänger unbekannt ist und trotz geeigneter Ermittlungen bisher nicht festgestellt werden konnte. Zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung dieser Mitteilung gelten die Bescheide als zugestellt (§ 15 Abs. 3 Satz 2 SächsVwZG). Mit dem Tag wird die Einspruchsfrist (zwei Wochen nach Zustellung) in Lauf gesetzt.) Ein entsprechender Aushang erfolgt im Eingangsbereich des Dienstgebäudes Moritzhof (Bürger – und Verwaltungszentrum), Bahnhofsstraße 53, 09111 Chemnitz.

Tag des Aushangs: 12.12.2007

Tag der Abnahme: 28.12.2007

Hinweis

nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS) wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
- a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz

(Straßenreinigungssatzung – StrRS) vom 6. Dezember 2007

Aufgrund von §§ 4, 14, 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151) und der §§ 2, 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167) sowie des § 51 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächs-StrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 200) beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 14. November 2007 mit Beschluss-Nr. B-302/2007 die Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS) vom 15. Dezember 2004, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 51 vom 22. Dezember 2004, zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung – StrRS) vom 18. Dezember 2006, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 51 vom 20. Dezember 2006, wie folgt zu ändern:

§ 1 Änderungsbestimmungen

1. Die Kopfzeile des Straßenverzeichnisses erhält folgende Fassung:

Straßen-Nr.	Reinigungsstraße ohne zugehörige Stichstraßen	Abschnitt		Reinigungsklassen und Reinigungshäufigkeiten				
		von	bis	C	T	A/D	T	W

2. Im Straßenverzeichnis, welches Anlage zur Straßenreinigungssatzung ist, sind folgende Positionen zu streichen:

Straßen-Nr.	Reinigungsstraße ohne zugehörige Stichstraßen	Abschnitt von	bis	Reinigungsklassen und Reinigungshäufigkeiten				
Straßen-Nr.	Reinigungsstraße ohne zugehörige Stichstraßen	von	bis	C	T	A/D	T	W
1110.0	Adolf-Weinhold-Straße	Zwickauer Straße	An der alten Mühle	C	0,50			
1115.0	Albrecht-Thaer-Straße	Wilhelmstraße	Abraham-Werner-Straße	C	0,25			
13105.0	Am Bahrebach	Wittgensdorfer Straße	Heinersdorfer Straße	C	0,25			
13110.0	Am Bahrehang	Wittgensdorfer Straße	Heinersdorfer Straße	C	0,25			
10150.0	Ammonstraße	Flemmingstraße	Paul-Jäkel-Straße	C	2,00			
46145.0	Berbisdorfer Straße	Einsiedler Hauptstraße	Ende geschlossene Ortslage	C	0,25			
21120.0	Bergstraße	Hartmannstraße	Leipziger Straße	C	2,00			
01155.0	Bernsbachplatz			C	2,00			
10200.0	Bodelschwinghstraße	Schiersandstraße	Waldenburger Straße	C	1,00			
11236.0	Clemens-Winkler-Straße	Abfahrt Neefestraße	Wendehammer	C	1,00			
30105.0	Dieselstraße	Windweg	Parsevalstraße	C	0,50			
01205.0	Dresdner Platz			C	2,00			
10255.0	Fritz-Matschke-Straße	Konradstraße	Limbacher Straße	C	1,00			
01280.0	Gustav-Freytag-Straße	Annaberger Straße	Bernsbachplatz	C	2,00			
01300.0	Hechlerstraße	Winklerstraße	Schloßteichstraße	C	2,00			
21160.0	Leipziger Straße	Hartmannstraße	Ende geschlossene Ortslage	C	2,00			
11433.1	Mauersbergerstraße	Mauersbergerstraße	Otto-Schmerbach-Straße	C	1,00			
09260.5	Neefestraße	Carl-Hamel-Straße	Jagdschänkenstraße	C	2,00			
10385.0	Paul-Jäkel-Straße	Ammonstraße	Luisenplatz	C	2,00			
01515.0	Ritterstraße	Bernsdorfer Straße	Zschopauer Straße	C	2,00			
01555.0	Schloßteichstraße	Promenadenstraße	Bergstraße	C	2,00			
21185.1	Stollberger Straße	Falkeplatz	Goetheplatz	C	1,00	D	1,00	
21185.2	Stollberger Straße	Goetheplatz	Wolgograder Allee	C	2,00			
10460.0	Talanger	Ammonstraße	Albert-Schweitzer-Straße	C	0,50			
11622.1	Tuchschererstraße	Carl-von-Bach-Straße	Carl-von-Bach-Straße	C	1,00			
11622.2	Tuchschererstraße	Carl-von-Bach-Straße	Ende	C	1,00			
21200.0	Winklerstraße	Leipziger Straße	Hechlerstraße	C	2,00			

3. Folgende Positionen sind in das Straßenverzeichnis neu aufzunehmen:

Straßen-Nr.	Reinigungsstraße ohne zugehörige Stichstraßen	Abschnitt von	bis	Reinigungsklassen und Reinigungshäufigkeiten				
Straßen-Nr.	Reinigungsstraße ohne zugehörige Stichstraßen	von	bis	C	T	A/D	T	W
1110.0	Adolf-Weinhold-Straße	Zwickauer Straße	Ende	C	0,50			
1115.0	Albrecht-Thaer-Straße	Wilhelmstraße	Ende (am Verbindungsweg zur Abraham-Werner-Straße)	C	0,25			
13105.0	Am Bahrebach	Heinersdorfer Straße	Verbindungsweg zur Wittgensdorfer Straße	C	0,25			
13110.0	Am Bahrehang	Heinersdorfer Straße	Verbindungsweg zur Wittgensdorfer Straße	C	0,25			
10150.0	Ammonstraße	Flemmingstraße	Talanger	C	2,00			
46145.0	Berbisdorfer Straße	Einsiedler Hauptstraße	Lerchenweg	C	0,25			
21120.0	Bergstraße	Hartmannstraße	Leipziger Straße	C	2,00	D	1,00	
01155.0	Bernsbachplatz			C	2,00	D	1,00	
10200.0	Bodelschwinghstraße	Schiersandstraße	Kochstraße	C	1,00			
11236.0	Clemens-Winkler-Straße	Im Neefepark	Wendehammer	C	1,00			
30105.1	Dieselstraße	Parsevalstraße	Elisabeth-Reichelt-Weg, einschließlich Kreisverkehr	C	0,50			
30105.2	Dieselstraße	Dieselstraße	Harthweg	C	0,50			
01205.0	Dresdner Platz			C	2,00	D	1,00	
10255.0	Fritz-Matschke-Straße	Limbacher Straße	Luisenplatz	C	1,00			
01280.0	Gustav-Freytag-Straße	Annaberger Straße	Bernsbachplatz	C	2,00	D	1,00	
01300.0	Hechlerstraße	Winklerstraße	Schloßteichstraße	C	2,00	D	1,00	
46215.0	Kemtauer Straße	Berbisdorfer Straße	Ende geschlossene Ortslage	C	0,25			
21160.1	Leipziger Straße	Hartmannstraße	Winklerstraße	C	2,00	D	1,00	
21160.2	Leipziger Straße	Winklerstraße	Ende geschlossene Ortslage	C	2,00			
11433.1	Mauersbergerstraße (Parallelfahrbahn)	Mauersbergerstraße	Mauersbergerstraße	C	1,00			
09260.5	Neefestraße	Carl-Hamel-Straße	Jagdschänkenstraße (einschließlich nordöstliche Abfahrt zur Jagdschänkenstraße)	C	2,00			
10385.0	Paul-Jäkel-Straße	Talanger	Luisenplatz	C	2,00			
01515.0	Ritterstraße	Bernsdorfer Straße	Zschopauer Straße	C	2,00	D	1,00	
01555.0	Schloßteichstraße	Promenadenstraße	Bergstraße	C	2,00	D	1,00	
21185.1	Stollberger Straße	Falkeplatz	Reichsstraße	C	1,00	D	1,00	
21185.2	Stollberger Straße	Reichsstraße	Wolgograder Allee	C	1,00			
10460.1	Talanger	Ammonstraße	Paul-Jäkel-Straße	C	2,00			
10460.2	Talanger	Ammonstraße	Albert-Schweitzer-Straße	C	0,50			
11622.0	Tuchschererstraße	Carl-von-Bach-Straße	Carl-von-Bach-Straße	C	1,00			
21200.1	Winklerstraße	Leipziger Straße	Hechlerstraße	C	2,00	D	1,00	

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01.01.2008 in Kraft.

Chemnitz, den 6. Dezember 2007

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin (Dienstsiegel)

Blutspendetermine

12.12., 15.30 bis 19 Uhr
Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium,
Henriettenstraße 35

18.12., 15 bis 18.30 Uhr
Johann-Wolfgang-von-Goethe-
Gymnasium,
Bernsdorfer Straße 126

19.12., 15 bis 19 Uhr
Grundschule Einsiedel,
Harthauer Weg 5

20.12., 15.30 bis 18.30 Uhr:
Mittelschule „Am Flughafen“,
Straße Usti nad Labem 277

27.12.2007 von 15 bis 18.30 Uhr:
Chemnitz, DRK-Pflegeheim, Fritz-
Fritzsche-Straße 1

Montag bis Donnerstag
8 bis 12 Uhr und 14-19 Uhr
und Freitag 8 bis 12 Uhr
Blutspendedienst ITM Chemnitz,
Zeisigwaldstraße 103

Terminänderungen sind möglich.
Aktuelle Informationen gebühren-
frei unter 0800 / 11 949 11 oder
www.blutspende.de

Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/08/006

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Albert-Einstein-Grundschule, Sporthalle
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Max-Türpe-Str. 58, 09122 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/006
- e) Art und Umfang der Leistungen:
Los 23: Baumeisterarbeiten
- 27 m² Betonwerksteinbelag abbrechen
- 2 Stück Eingangspodeste abbrechen
- 5 m³ Mauerwerk abbrechen
- 68 m² Putz abschlagen
- ca. 105 m² Zementestrich abbrechen
- 125 m Entwässerungsleitung DN 100 bis 150 verlegen
- ca. 115 m² Mauerwerk D=11,5 cm bis 36,5 cm
- ca. 30 m² Bodenplatte aus Stahlbeton
- ca. 99 m² Innenputz herstellen
Los 36: Elektroarbeiten
- 1 Stück Unterverteilung
- 1 Stück Potentialausgleich
- 2.900 m Kabel und Leitungen
- 60 m Fm-Kabel
- 285 m Kabelrinnen, Installationskanäle, Installationsrohre
- 60 Stück Installationsgeräte
- 1 Stück Zentrale für Fensterlüftung
- 1 Stück Regensensor
- 15 Stück Anschluss Motoren
- 40 Stück Leuchten
- 15 Stück Sporthallenleuchten
- 2.500 m Demontage Leitungen / Kabel
- 1 Stück Demontage Verteilung
- 60 Stück Demontage Installationsgeräte
- 35 Stück Demontage Leuchten
Los 37: Heizung, Lüftung, Sanitär
Heizung:
- Demontage Heizkörper und Rohrleitungen
Installation von:
- ca. 19 Heizkörper Stahlröhrenradiatoren 2 bis 4-Säuler, Bauhöhe bis 1200 mm
- Deckenstrahlplattenheizung ca. 78 m² Platten
- Rohrleitungen Stahlrohr DN 10 bis DN 40
- ca. 20 Armaturen
- Dämmung Stahlrohrleitungen, teilweise Ummantelung aus PVC
- Wand- und Deckendurchbrüche herstel-

- len
Sanitär:
- Demontage sanitäre Einrichtungen und Rohrleitungen TW und AW
Installation von:
- ca. 19 Sanitäre Einrichtungen wie WC, Urinale, Dusche, Waschtisch einschl. Armaturen, Montageelemente
- Einrichtung für bezahltes Duschen
- Sanitärraumausstattungen
- Rohrleitungen Edelstahl für Trinkwasser, Kunststoff- und Guss für Abwasser
- Dämmung Rohrleitungen TW und AW, teilweise Ummantelung aus PVC
- Wand- und Deckendurchbrüche herstellen
Lüftung:
Installation von:
- ca. 3 Abluft-Dachventilatoren mit Steuerung
- Wickelfalzrohr Durchmesser 100 bis 160 mm
- Luftauslässe
- Wand- und Deckendurchbrüche herstellen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
23/65/08/006: Beginn: 10.KW 2008, Ende: 27.KW 2008;
36/65/08/006: Beginn: 10.KW 2008, Ende: 33.KW 2008;
37/65/08/006: Beginn: 10.KW 2008, Ende: 32.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.12.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:
23/65/08/006: 11,00 EUR;
36/65/08/006: 9,00 EUR;
37/65/08/006: 20,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand er-

- folgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges
(keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 03.01.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr
Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506,
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1
Verg.-Nr. 65/08/006 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 22.01.2008, Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
Los 23/65/08/006: 22.01.2008 14.00 Uhr;
Los 36/65/08/006: 22.01.2008 11.30 Uhr;
Los 37/65/08/006: 22.01.2008 13.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3 % Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.02.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303

- Auskünfte erteilt: Frau Zilian für das Los 23, Tel.: 0371/488 7638
Frau Bleimeier für das Los 36, Telefon: 0371/488 7618
Frau Ahner für das Los 37, Telefon: 0371/488 6559;
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591

Verg. Nr. 65/08/004

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Smart Systems Campus (TechnoPark Chemnitz), Neubau Start-Up-Gebäude
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Rosenbergstraße, 09126 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/004
- e) Art und Umfang der Leistungen:
Los 61: Blitzschutz
- Erdungsanlage als Ringerder ca. 680 m Runddraht, Edelstahl
- ca. 1.400 m Runddraht ALU, teilweise isoliert als Fang- und Ableitung
- ca. 1.300 Stück Leitungshalter
- ca. 55 Stück Fangstangen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 61/65/08/004: Beginn: 10.KW 2008, Ende: 10.KW 2009;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 20.12.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 61/65/08/004: 8,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

- Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 03.01.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr
Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 21.50130.1
Verg.-Nr. 65/08/004 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 22.01.2008, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe
Los 61/65/08/004: 22.01.2008 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a,b,f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.02.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Herr Kuhne, Telefon: 0371/488 7620
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591